

Fußballregeln - Regeländerungen Saison 2011/2012, die ab dem 1. Juli 2011 wirksam werden.

Regel 1 – Das Spielfeld

Hier wird nun klar festgelegt, dass insbesondere auf Kunstrasenplätzen durchaus auch andere Linien zulässig sind, dass diese jedoch andersfarbig sein sollen bzw. sich von den üblichen Fußballmarkierungen unterscheiden lassen. Des Weiteren wird in dieser Regel darauf hingewiesen, wie die Position der Torpfosten sein soll, da es ja hier unterschiedliche Formen gibt.

Der Text des 3. Absatzes unter "Abgrenzung" (Regelheft S. 9) wurde erweitert:

- Auf dem Spielfeld dürfen nur Linien angebracht werden, die in Regel 1 beschrieben werden. Auf einem Kunstrasenfeld sind auch andere Linien zulässig, sofern diese andersfarbig sind und sich klar von den Fußballmarkierungen unterscheiden lassen.

Begründung:

Immer größer wird der Bedarf nach Fußballfeldern, die auch über Markierungen für andere Sportarten verfügen. Diese Linien lassen sich für Fußballspiele jedoch nicht mehr entfernen. In den Spielregeln fehlt derzeit eine Grundlage, Wettbewerbsspiele im Fußball auch auf Plätzen zuzulassen, die für mehrere Sportarten genutzt werden.

Der Text unter "Tore" (Regelheft S. 9) wurde erweitert und mit entsprechenden Skizzen versehen:

- Die Torpfosten sind gemäß nachfolgender Grafik auf der Torlinie anzubringen.
- Bei quadratischen Torpfosten (von oben betrachtet) sind die Seiten parallel oder senkrecht zur Torlinie.

Die Enden der Querlatte sind parallel oder senkrecht zur Spielfläche.

- Bei elliptischen Torpfosten (von oben betrachtet) steht die längste Seite senkrecht zur Torlinie. Die längste Seite der Querlatte ist parallel zur Spielfläche.
- Bei rechteckigen Torpfosten (von oben betrachtet) steht die längste Seite senkrecht zur Torlinie.

Die längste Seite der Querlatte ist parallel zur Spielfläche.

Begründung:

Die Position der Torpfosten zur Torlinie muss festgelegt werden, damit alle Spielfelder einheitlich sind.

Regel 2 – Der Ball

Hier gibt es eine entscheidende Änderung: Wird der Ball beschädigt oder platzt der Ball beim Strafstoß oder beim Elfmeterschießen, während er sich nach vorne bewegt, und dies geschieht, bevor ein Spieler oder die Querlatte oder ein Torpfosten diesen berührt, so wird dieser Strafstoß wiederholt.

Erhält unter "Austausch eines beschädigten Balles" (Regelheft S. 12) einen neuen dritten Teil

- Wenn der Ball bei einem Strafstoß oder beim Elfmeterschießen platzt oder beschädigt wird, während er sich nach vorne bewegt und bevor er einen Spieler oder die Querlatte oder einen Torpfosten berührt
- wird der Strafstoß wiederholt

Begründung:

Wenn der Ball bei einem Strafstoß oder beim Elfmeterschießen platzt oder beschädigt wird, ist es unfair, das Spiel gemäß geltendem Wortlaut von Regel 2 mit einem Schiedsrichterball fortzusetzen.

Der Absatz "Zusätzliche Bälle auf dem Spielfeld" (Regelheft S. 14) wurde gestrichen.

Begründung

Die entsprechende Vorschrift wurde in Regel 5 eingefügt.

Hinweis noch zum zusätzlichen Spielball

Gelangt ein zusätzlicher Spielball auf das Spielfeld, hat der Schiedsrichter die Partie nur zu unterbrechen, wenn dieser Ball das Spielgeschehen stört. Wird das Spielgeschehen durch den zusätzlichen Ball nicht gestört, lässt der Schiedsrichter den Ball so rasch wie möglich entfernen, muss aber deshalb nicht das Spiel unterbrechen.

Regel 3 – Zahl der Spieler

Hier wurde nur eine neue Struktur beim Aufzählen der Personengruppe eingefügt. Zudem wurden die Personengruppen definiert. Hier ging es vor allen Dingen um den Bereich der "Team-Offiziellen". In den Spielregeln wird an einigen Stellen der Begriff Team-Offizieller verwendet, ohne dies näher zu definieren. Der neue Text gibt hier eine klare Definition vor.

wurde im Abschnitt "Zusätzliche Personen auf dem Spielfeld" unter "Teamoffizielle" (Regelheft S. 18) neu formuliert:

- Der Trainer und andere Offizielle auf der Teamliste (mit Ausnahme der Spieler und der Auswechselspieler) gelten als Teamoffizielle. Betritt ein Teamoffizieller das Spielfeld, gelten folgenden Bestimmungen

Begründung:

In den Spielregeln wird an einigen Stellen der Begriff Teamoffizielle verwendet, ohne diesen zu definieren. Die Neuorganisation des Textes von Regel 3 bietet die Möglichkeit, eine Definition hinzuzufügen.

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

Es wurde festgelegt, dass nicht nur Unterziehhosen sondern auch die sogenannten "Tights" die gleiche Farbe wie die Hauptfarbe der Hose haben müssen. Wie schon im Frühjahr 2011 mitgeteilt, sind Schlauchschals ("snoods") verboten.

Unter der Überschrift "Grundausrüstung" (Regelheft S. 22) wurde der zweite Punkt neu formuliert.

- Hose – werden Unterziehhosen oder Tights getragen, muss ihre Farbe mit der Hauptfarbe der Hosen übereinstimmen.

Begründung:

Gemäß geltendem Wortlaut dürfen auch Tights getragen werden, die nicht die gleiche Grundfarbe haben wie die Hosen, was Gegner und Spieloffizielle verwirren kann. Mit dieser Änderung soll für Tights die gleiche Regelung gelten wie für Unterziehhosen, sprich sie müssen dieselbe Grundfarbe haben wie die Hosen, und so Klarheit geschaffen werden.

Regel 5 – Der Schiedsrichter

Unter "Rechte und Pflichten" (Regelheft S. 30) wird eingefügt:

- Gelangt bei laufendem Spiel ein zweiter Ball, ein anderes Objekt oder ein Tier aufs Spielfeld, unterbricht der Schiedsrichter die Partie nur, wenn dadurch das Spielgeschehen gestört wird. Die Partie wird mit einem Schiedsrichterball an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Spielball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befand. Wurde das Spiel innerhalb des Torraums unterbrochen, erfolgt der Schiedsrichterball auf der Torraumlinie parallel zur Torlinie so nahe wie möglich bei der Stelle, an der sich der Spielball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befand.
- Wird das Spielgeschehen durch den zusätzlichen Ball, das andere Objekt oder das Tier nicht gestört, lässt der Schiedsrichter den Ball, das Objekt oder das Tier so rasch wie möglich entfernen.

Begründung:

Aus dem geltenden Wortlaut geht nicht hervor, wie der Schiedsrichter entscheiden muss, wenn ein Objekt auf das Spielfeld gelangt und das Spielgeschehen stört. Ebenso ist unklar, wie zu verfahren ist, wenn ein Objekt auf das Spielfeld gelangt, ohne das Spielgeschehen zu stören.

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

Der Absatz "Schiedsrichter-Ball" (Regelheft S. 65) wird in Überschrift und Text erweitert:

- Definition des Schiedsrichter-Balls
- Ein Schiedsrichter-Ball ist eine Methode zur Fortsetzung des Spiels, wenn der Ball im Spiel ist und der Schiedsrichter dieses aus einem Grund, der in den Spielregeln nicht erwähnt wird, vorübergehend unterbricht.

Begründung

Die Spielregeln folgen einer einheitlichen Struktur mit Definition, Ausführung und Vergehen. Diese soll auch für den Schiedsrichterball gelten.